

# CDUintern



Sehr geehrte Damen  
und Herren,  
liebe CDU-Mitglieder,

unsere Listen für die Kommunalwahl am 09. Juni stehen: wo man hinschaut wurden starke Kandidatinnen und Kandidaten der CDU für den Kreistag, die Gemeinderäte und die Ortschaftsräte nominiert. Junge und ältere, erfahrene und neue Kandidaten aus unterschiedlichen Berufsfeldern und in unterschiedlichen Lebenssituationen bereichern unsere Listen und spiegeln die Gesellschaft wider. Auch wenn wir als CDU noch vor vielen zu meistern Herausforderungen stehen, merkt man

gerade an unserer motivierten kommunalen Basis, dass die CDU wieder da ist. Es macht einfach wieder Freude und diese Aufbruchsstimmung haben wir lange vermisst. Der Rückenwind, dank stabiler Umfragen in Bund und Land, hilft uns dabei natürlich. Das ist auch für die anstehende Europawahl wichtig, wo wir wieder die stärkste Kraft sein möchten und unseren Europaabgeordneten Norbert Lins erneut für 5 Jahre nach Brüssel und Straßburg schicken wollen.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in den letzten Wochen und Monaten so fleißig geholfen haben, gute Bewerber für unsere vielen Kommunalwahllisten zu finden. Eine nicht immer ganz einfache Aufgabe, die wir aber auch dieses Jahr gut zu meistern scheinen und die uns hoffentlich einen schönen Wahlabend im Juni beschern wird. Bis dahin haben wir aber alle noch viel Arbeit vor uns, die wir motiviert und mit Zuversicht angehen. Wir werden die kommenden Wochen nutzen, um als CDU-Kandidaten dahin zu gehen, wo die Menschen sind und versuchen, sie von unseren Kandidatinnen und Kandidaten, aber auch von unseren Vorstellungen für die weitere Entwicklung unseres Landkreises und unserer

Städte und Gemeinden zu überzeugen. Als Highlight unseres Kommunalwahlkampfes werden wir den CDU-Landesvorsitzenden und Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Manuel Hagel MdL bei uns zu Gast haben. Dieser wird am 22. Mai zu einer Veranstaltung des CDU-Kreisverbandes kommen, zu dem wir Sie gemeinsam mit dem CDU-Ortsverband Hohentengen-Göge herzlich in die Räume der Firma Manfred Löffler nach Hohentengen einladen.

Ein weiteres Highlight im Hinblick auf die Europawahl wird unser „Europatag“ mit Norbert Lins am 3. Juni sein. Über den genauen Ablauf dieses Europatages werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Ich wünsche den Verbänden und uns allen einen erfolgreichen Wahlkampf mit einem Team, das uns weiter zusammenwachsen lässt – denn Wahlkampf soll und darf auch Spaß machen. Helfen Sie mit, besuchen Sie die Veranstaltungen Ihrer CDU vor Ort und unterstützen Sie unsere Kandidaten! Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen!

Ihr

Klaus Burger MdL  
CDU-Kreisvorsitzender

«

Einladung

## Wahlveranstaltung zur Kommunalwahl

CDU-Landesvorsitzender

# Manuel Hagel MdL

Mittwoch, 22. Mai 2024 um 18.30 Uhr  
Bauunternehmen Manfred Löffler  
Färbebachstr. 2, 88367 Hohentengen

Veranstalter CDU-Kreisverband Sigmaringen / CDU-Gemeindeverband Hohentengen



Am  
9. Juni:  
ALLE  
Stimmen  
CDU

# Neujahrsempfang des CDU Kreisverbandes Sigmaringen

Für den CDU Kreisverband beginnt das politische Jahr stets mit einem Neujahrsempfang, zu dem der CDU-Kreisvorsitzender auch in diesem Jahr über 100 Gäste in der Alten Schule in Sigmaringen begrüßen konnte. Als Hauptredner war der Verbandsdirektor des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben Dr. Wolfgang Heine sehr herzlich. Aus aktuellen Anlass richtete auch der Kreisobmann des Bauernverbandes Biberach-Sigmaringen Karl Endriß einige Worte an die Gäste und erklärte, warum die Bauern auf die Straße gehen. Musikalisch virtuos eingestimmt wurden die Gäste vom Klavier-Duo Varvara Loviagin und Tiomfej Borovik von der Städtischen Musikschule Sigmaringen, die beide bereits Preise bei „Jugend musiziert“ eingeheimst haben.



Burger betonte in seiner Begrüßung, der CDU-Neujahrsempfang sei vor allem all denen gewidmet, die mehr tun und sich mehr engagieren als andere – im sozialen, kirchlichen, kulturellen, kommunalpolitischen oder sportlichen Bereich. Diese Menschen machten Mut, so Burger, nicht die Hoffnung in die Zukunft zu verlieren. „Der endlose Krieg in der Ukraine, der barbarische Angriff der Hamas auf den Staat Israel und seine Bürgerinnen und Bürger am 7. Oktober vergangenen Jahres und den dar-

aus resultierenden Krieg im Nahen Osten – diese Ereignisse lassen uns nicht kalt.“ Die Menschen im Land machten sich zurecht Sorgen um ihre Zukunft, um ihren Arbeitsplatz, um ihren Wohlstand – „Sorgen, die uns jahrelang nicht gedrückt haben.“ Deutschland drohe weltweit ins Hintertreffen zu geraten und die Gesellschaft werde mit Bürokratie überschwemmt. Die Menschen seien unzufrieden mit der Politik und es seien nicht nur die Bauern, die Sorgen haben und auch großen Unmut verspüren.

Burger betonte, die Demonstrationen gegen Rechtsextremismus wie zuletzt in Sigmaringen seien wichtige Zeichen und er sei jedem dankbar, der sich gegen Extremismus von rechts und links, vor allem aber auch gegen den wachsenden Antisemitismus im Land einbringe und aufstehe. Gleichzeitig sei es aber auch wichtig, in der politischen Mitte die Sorgen und Nöte ernst zu nehmen – und die Probleme auch zu lösen. Allein eine bessere Kommunikation sei hier nicht ausreichend. „Da braucht es schon eine bessere Politik“, so Burger.

Mit Blick auf die Kommunalwahl ermutigte der Landtagsabgeordnete, sich für die Kommunalparlamente aufstellen zu lassen. Gerade in der Kommune werde Politik greifbar. „Ein kommunales Mandat ist das schönste, was es gibt, weil man sofort die Früchte seiner Arbeit sieht, weil man nahe bei den Bürgerinnen und Bürgern ist, weil man ganz direkt eigene Ideen



einbringen kann.“, rief der den Anwesenden zu.

Kreisobmann Karl Endriß betonte, die einseitigen Kürzungspläne zu Lasten der Landwirtschaft hätten zu den größten Protesten seit Jahrzehnten geführt und seien zudem von der ganzen Breite der ländlichen Gesellschaft mitgetragen worden. „Der große Zuspruch, den wir erfahren haben, zeigt, dass es hier um mehr geht als nur die Steuerbefreiung landwirtschaftlicher Fahrzeuge

**GESUND. INDIVIDUELL. FAIR.**

Günstige Aktionshäuser, Festpreisgarantie und transparente Angebote bis zum schlüsselfertigen Objekt: Familie Müller-Marquardt hat sich den Wunsch vom individuellen und bezahlbaren Zuhause schon erfüllt. Wann sprechen wir über Ihre Träume?

[www.schwoererhaus.de](http://www.schwoererhaus.de)

**Schwörer Haus**  
Hier bin ich daheim



## Bohner Immobilien und Hausverwaltungen

Wir verwalten Ihre Wohnanlage kompetent und zuverlässig.

Am Angel 7 in 72505 Krauchenwies  
Tel.: 07576 / 929 942 oder Mobil: 0162 / 63 72 405  
E-Mail: [Matthias-Bohner@web.de](mailto:Matthias-Bohner@web.de)  
Web: [www.bohner-hv.de](http://www.bohner-hv.de)

oder den Agrardiesel“, so Karl Endriß. „Wir Bauern sind überzeugte Demokraten und stehen auch für diese Werte ein.“ Es brauche aber auch eine Politik, die Vorschläge aus der Praxis aufgreife und diese zum Vorteil der Bürger wieder in die Gesetzgebung mit einfließen lasse. Die Bevölkerung vor Ort, der Glaube, die gelebte ländliche Kultur, das Vertrauen in die Wissenschaft - all das habe nicht nur die Landwirtschaft, sondern die ganze Gesellschaft zu dem gemacht, „was wir heute sind“. Zu den zentralen Themen der Zukunft gehöre die Ernährungssicherung. Die Erzeugung von regionalen hochwertigen Lebensmitteln müsse weiterhin oberste Priorität haben. „Wir Landwirte gehen mit beim Tierwohl. Wir stehen hinter einer Haltungs- und Herkunftskennzeichnung. Wir fordern aber jetzt auch zwingend die Zusagen und Versprechen der Politik ein“, so Endriß. Klima- und Naturschutz in der Fläche werde nur mit der Landwirtschaft gelingen.

Dr. Wolfgang Heine erläuterte in seinem Vortrag den schwierigen Weg, mit dem Teilregionalplan Energie für die dezentrale Energieversorgung Räume zu suchen und Gebiete zu finden. Die Hälfte des Stromverbrauchs sei im Jahr 2023 erneuerbar, die Anteile bei Wärme und Verkehr seien dagegen gering. Für das EEG-Ausbauziel 2030 sei ein enormer Zubau an Photovoltaik wie auch von Wind-an-Land-Zubau notwendig. Wenn das Flächenziel nicht erreicht werde, führe dies nach dem Bau-

gesetzbuch in der Konsequenz zu einer sogenannten Super-Privilegierung, die mit dem Verlust jeglicher räumlicher Steuerungsfunktion – regional wie auch kommunal – führen würde. Der Regionalverband habe sich daher auf die Suche nach Vorranggebieten gemacht, um Windenergiegebiete auf regionaler Ebene zu sichern. Dabei habe man einerseits die Windhöflichkeit andererseits erhebliche Konflikte wie Naturschutzgebiete und bebauten Flächen

betrachten müssen. Gerade der Artenschutz sei ein erhebliches Konfliktkriterium. Allein aufgrund dieser Kriterien seien 89 Prozent der Flächen aus der Untersuchung herausgefallen. „Ich denke, unsere Zuhörer haben bei ihrem Vortrag den Eindruck gewonnen, dass Sie der Richtige für die Interessenabwägung sind“, bedankte sich Klaus Burger beim Referenten. „Wir haben heute Abend viel von Ihnen gelernt“, so Burger abschließend. «



## Vorbereitungen für die Kommunal- und Europawahl im Zentrum der Arbeit

Bei einer Sitzung des CDU-Kreisvorstandes konnte der Vorsitzende Klaus Burger MdL nicht nur die Kreisvorstandsmitglieder und Vertreter der Ortsverbände, sondern besonders auch den Bundestagsabgeordneten Thomas Bareiß begrüßen, der aus seinem Klosteraufenthalt in Jerusalem zurückgekehrt ist. Auf die Frage, wie es ihm gehe, gab Bareiß eine kurze Reflexion der vergangenen 6 Wochen wieder, die er in Israel erlebt habe. Der Hass aufeinander, also Israelis und Palästinenser, sei groß und erschreckend. Es könne jederzeit ein Flächenbrand mit den angrenzenden Nachbarn Jordanien oder Ägypten entstehen. Eines sei ihm aber bewusst geworden: „Die Politik muss wieder das richtige Maß und die Mitte in ihren Meinungen und Äußerungen finden, und nicht die extremen Positionen vertreten.“ Er habe sich auch Gedanken gemacht, seinen Twitter-Ac-

count – nun X – aufzugeben, um gegen das Bashing bewusst zu handeln.

Klaus Burger ging in seiner Umschau insbesondere auf den Neujahrsempfang mit Verbandsdirektor Dr. Wolfgang Heine vom Regionalverband Bodensee-Oberschwaben zum Thema Erneuerbare Energien ein, der sehr gut besucht war. Ebenfalls erwähnte er den gelungenen politischen Aschermittwoch der CDU-BW mit dem neuen Vorsitzenden Manuel Hagel in Fellbach mit über 1.500 Teilnehmern. Diese riesige Veranstaltung ging reibungslos und ohne Zwischenfälle – anders als in Biberach – über die Bühne. Er gratulierte auch den neuen Bürgermeistern in den umliegenden Gemeinden zu ihren Wahlerfolgen und wünschte allen eine gute Arbeit.

Die Vorbereitung zu den Kommunalwahlen laufe auf vollen Touren. Fast alle Ortsverbände hätten ihre Nominie-

rungsversammlungen für die Erstellung der Wahllisten abgehalten oder geplant. Nur noch drei seien terminlich noch nicht geklärt. Er appellierte diese so schnell wie möglich zu planen. „Auch wenn die Listen nicht voll sind, ist eine eigene Liste der CDU für die Außenwirkung sehr wichtig“, so Burger. Die Nominierungsversammlungen für die Kreistagswahl seien ebenfalls sehr gut verlaufen. Alle Listen sind voll besetzt.

Für die Europawahl mit dem Kandidaten Norbert Lins MdEP sei ein Europatag am 03.06.2024 im Kreis Sigmaringen geplant. Die am gleichen Tag geplante Kreisvorstandssitzung soll öffentlich stattfinden.

Eine weitere erfreuliche Entwicklung sei die Aufnahme von 13 neuen Mitgliedern, die Burger herzlich willkommen hieß. Er freue sich über diesen positiven Trend für die CDU. «

Norbert Lins MdEP

## Was wird aus dem EU-weit gültigen Führerschein?

Sehr viele Menschen haben mich zum Ende des Jahres 2023 auf die geplante Änderung der Führerschein-Richtlinie angesprochen. Neben bürokratischem Irrsinn sahen viele vor allem ihre Freiheit bedroht – die Freiheit, die ein in Deutschland unbegrenzt gültiger Führerschein mit sich bringt. Gerade im ländlichen Raum wird ein Auto benötigt. Nicht nur um von A nach B zu kommen, sondern auch um die Einkäufe zu erledigen, die Kinder zum Musik- oder Sportunterricht zu fahren, ein Ehrenamt auszuüben etc.

Dass der Führerschein dank europaweiter Anerkennung sogar EU-weit gilt, bringt weitere Vorteile mit sich: Schnell über die Grenzen fahren um einzukaufen, einen Mietwagen buchen etc. All diese Vorteile scheinen den Grünen, Linken und Sozialdemokraten nichts zu bedeuten, denn sie haben diesen Mehrwert zunichte gemacht. Sie stimmten für verpflichtende medizinische Tests und gegen eine europaweite Anerkennung von Trecker-Führerscheinen. Die Kuh ist somit nicht vom Eis, denn jedes EU-Land kann nun entscheiden, in welcher Form und in welchem Umfang die medizinischen Tests erforderlich sein werden.

Wenigstens konnten wir den absurdesten Vorschlägen von Grünen und Linken schon im Ausschuss Einhalt gebieten. Alltagsfremde und bevormundende Regeln wie Nachtfahrverbote für Fahranfänger, Tempolimits durch die Hintertür oder SUV-Führerscheine sind vom Tisch. Auch die vorgesehene Altersdiskriminierung konnte verhindert werden. Das sind Erfolge der EVP, von denen die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar profitieren können. Zusammen mit der von der CDU/CSU seit Jahren geforderten europaweiten Anerkennung des begleiteten Fahrens ab 17 Jahren, bleiben diese Ergebnisse aus dem Ausschuss leider der einzige Lichtblick.

Insgesamt ist die Parlamentsposition eine verpasste Chance, denn wir hatten viele gute Vorschläge auf dem Tisch. Statt das Leben der Bürgerinnen und

Bürger zu vereinfachen und grenzüberschreitende Mobilität zu fördern, hat sich die Mehrheit lieber für unnötige Bürokratie ausgesprochen. Für mehr Verkehrssicherheit werden diese Regeln nicht sorgen. Stattdessen wird nur der Europa-Verdross gefördert.

Mehr Pragmatismus und Vertrauen in die Eigenverantwortung eines jeden Einzelnen hätte es gebraucht. Mit dem Abstimmungsergebnis bleiben beim Führerschein Grenzen, die längst nicht mehr existieren, in der Realität weiterhin bestehen. Der Entwurf der Vorschriften für den EU-Führerschein wurde mit 339 Ja-Stimmen, 240 Nein-Stimmen und 37 Enthaltungen vom Europäischen Parlament angenommen. Dies stellt den Standpunkt des Parlaments in erster Lesung dar. Das Dossier wird nach den Europawahlen, die vom 6. bis 9. Juni 2024 stattfinden, vom neuen Parlament wieder aufgenommen werden.

Sehr gerne möchte ich auch ab dem Sommer Politik für die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg machen und nicht nur am Thema Führerschein dranbleiben. Dazu benötige ich Ihre Unterstützung und Stimme. In diesem Jahr finden die Europawahlen in den 27 Mitgliedstaaten vom 6. bis 9. Juni 2024 statt. In Deutschland wird am 09.06.2024 gewählt. In diesem Jahr dürfen erstmals alle ab 16 Jahren die Mitglieder des Europäischen Parlaments wählen. Falls Sie mich im



Norbert Lins startet in den Europawahlkampf 2024.  
© Markus Schwarze.

Wahlkampf persönlich treffen möchten, kommen Sie gerne zu einem meiner Termine. Diese werden auf meiner Website unter <https://norbert-lins.de/termine> veröffentlicht.

Mit wahlkämpferischem Gruß

Ihr  
Norbert Lins

«



Feines aus dem Ländle

[www.metzgerei-frick.de](http://www.metzgerei-frick.de)



Bauen Sie auf das stärkste  
Fundament von allen: Vertrauen.

[www.stocker-bau.de](http://www.stocker-bau.de)



# Die Höhepunkte Siziliens

Geschichte, Kunst und Dolce Vita

16.05.2024 – 24.05.2024

Attraktives Reiseangebot  
für die Leser des Mitteilungs-  
magazins CDUintern

„Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele: hier ist erst der Schlüssel zu allem“. So fasst Goethe den Sizilien-Aufenthalt während seiner Italienreise zusammen. Die größte Mittelmeerinsel am Schnittpunkt von Orient und Okzident war ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen und Völker. Von phönizisch-punischen, griechischen und römischen Stätten, aber auch normanischen und arabischen Monumenten bis zu barocker und klassizistischer Baukunst reicht die Palette kultureller Sehenswürdigkeiten. Auf dieser Reise lernen Sie Städte wie Catania, Taormina und Palermo, die Tempel von Agrigento und Selinunte, Mosaiken, Ausgrabungen und die Städtchen Erice und Cefalù kennen. Neben den archäologischen Höhepunkten erfreut auch die vielfältige Natur sowie die Vulkanlandschaft des Ätna und der Liparischen Inseln, eine in gleicher Weise anziehende und Furcht erregende Szenerie.



9 Tage Studien-  
und Erlebnisreise  
inkl. Flug ab EUR

**2.790,-**



- Studienreiseleitung durch Prof. Dr. Holger Sonnabend
- Linienflüge mit Lufthansa bzw. Swiss ab München / bis Stuttgart
- Gute landestypische Mittelklassehotels
- Halbpension inklusive
- Umfangreiches Ausflugs- und Besichtigungsprogramm



## Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149  
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-46 · Fax +49 (0) 7141 2848-25  
uwe.hartmann@karawane.de · [www.karawane.de](http://www.karawane.de)



**Karawane**

Weltweit. Persönlich. Reisen.

Klaus Burger MdL

## Grüne Woche gibt dem AK Ländlicher Raum viele Impulse

Die Grüne Woche in Berlin ist einer der großen Besuchermagneten zum Jahresbeginn. Auch der Arbeitskreis Ernährung, ländlicher Raum und Verbraucherschutz der CDU-Landtagsfraktion hat diesen Termin traditionell im Kalender stehen.

Besonders wichtig sei der regelmäßige Austausch mit dem Deutschen Bauernverband (DBV), hebt der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU) hervor, der den Arbeitskreis leitet. Er freute sich, dass sich der DBV auch in diesem Jahr wieder mit 13 Vertretern und Referenten Zeit für ein intensives Fachgespräch nahm.

Der Empfang von Landwirtschaftsminister Peter Hauk in der Landesvertretung Baden-Württemberg war ein weiterer Höhepunkt der Reise. Neben einem Impulsreferat des Ministers zu den aktuellen Herausforderungen im Agrarbereich beinhaltete das bunte Programm auch besondere kulinarische Leckerbissen an fünf Genussstationen. Eine davon war „Andy´s Früchte“ aus Sigmaringen. André Negreros hatte für die Gäste 350 Smoothies mit Zutaten aus der Region zubereitet. Die Gespräche an seiner Station beschreibt er als von den aktuellen Bauernprotesten geprägt.

Gleich am ersten Abend stand für die Delegation der Empfang der Waldbesitzer auf dem Programm. Hier ging es vor allem darum, das bundesweite Netzwerk auszubauen und Erfahrungen auszutauschen. So erfuhren die AK-Mitglieder unter anderem, dass der Kalamitätsbefall in Thüringen inzwischen bei 110.000 Hektar liegt und die



**AK-Vorsitzender Klaus Burger und seine Stellvertreterin Sarah Schweizer MdL mit André Negreros und seiner Mitarbeiterin in der baden-württembergischen Landesvertretung.**

Wiederaufforstung eine der größten Aufgaben der kommenden Jahre ist.

Was die Waldstrategie anbelangt, sei man in Baden-Württemberg bereits weiter, hält Klaus Burger fest. In der Waldarena stellte Peter Hauk einige der über 40 Maßnahmen aus acht Bereichen vor. Anschließend stand die Fähigkeit von Waldböden zur Speicherung von Wasser im Mittelpunkt. Ein Thema, das auch für den Kreis Sigmaringen immer wichtiger wird.

An zwei Tagen begleiteten die AK-Mitglieder Minister Peter Hauk und Staatssekretärin Sabine Kurtz auf ihren Rundgängen durch die Messehallen. Es wurde zahlreiche Gespräche mit Ausstellern aus ganz unterschiedlichen Themenbereichen geführt. Diese reichten von der Jagd über die Imkerei, den Lebensmitteleinzelhandel und Verbänden wie der Landjugend oder den Landfrauen bis hin zu Vertretern verschiedener Tierwohliniatiiven oder der Landtechnik. Großes Interesse weckte bei Letzterem ein hochmodernes KI-Projekt zur Rehkitzrettung.

Abschließender Höhe-

punkt war ein gemeinsames Kochevent von Peter Hauk und Klaus Burger, bei dem die beiden Politiker den Messebesuchern am Sonntagmorgen Rehrücken, Spätzle und Süßkartoffeln kredenzt.

Nicht nur Klaus Burger war vom Messeauftritt des Landes Baden-Württemberg begeistert. Das neue Konzept, bei dem nun auch einzelne Tage von den Ausstellern gebucht werden können, überzeuge nicht nur durch sein attraktives Erscheinungsbild, sondern auch dadurch, dass die Vielfalt Baden-Württembergs besser sichtbar werde. Besonders erfreut zeigte sich Burger darüber, dass erstmals auch die Touristik auf der Messe in Berlin vertreten war. Dies sei vor allem dem gebürtigen Ennetacher und heutigen Staatssekretärs im Wirtschaftsministerium, Dr. Patrick Rapp, zu verdanken. Für Burger jedenfalls hat sich die Grüne Woche als Publikumsmagnet und Plattform des Austauschs von Verbrauchern und Fachleuten bewährt. Die Ausgaben für den Messeauftritt sei gut investiertes Geld. Hier werde ein sympathisches Bild baden-württembergischer Lebens- und Esskultur gezeichnet, das hoffentlich noch so manchen Besucher in den Südwesten locke. «

### Wir freuen uns auf ihren Besuch

- Neu/Gebrauchtwagen
- HU\*/AU
- Inspektion
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Fehlerdiagnose
- Klimaservice
- Sicherheits-Checks
- Autoglas
- Fuhrparkbetreuung

\* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt von externen Prüfingenieuren der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

1a autoservice Walk  
 Bodenseestraße 19  
 88630 Pfullendorf/Aach-Linz  
 Tel. 0 75 52/88 71  
 www.walk.go1a.de



Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum:

## Land fördert 77 Projekte im Landkreis Sigmaringen mit insgesamt 5.473.910 Euro

Stuttgart – Der Sigmaringer Landtag-abgeordnete Klaus Burger (CDU) macht deutlich: „Baden-Württemberg hat einen starken Ländlichen Raum. Diesen wollen wir auch in Zukunft erhalten. Unser Land ist überall lebenswert – ob in der Metropole oder in den ländlichen Regionen. Deshalb freue ich mich sehr über die Förderung in Höhe von 5.473.910 Euro für 77 Projekte im Kreis Sigmaringen. Die Menschen leben gerne auf dem Land, die Mittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) tragen dazu bei, dass der Ländliche Raum auch weiterhin ein attraktiver Ort zum Wohnen und Arbeiten bleibt.“

Seit 1995 investiert das Land in die Ländlichen Räume. Damals wurde aus dem ‚Dorfentwicklungsprogramm‘ und dem vorwiegend gewerblich orientierten ‚Strukturprogramm Ländlicher Raum‘ ein umfassendes Förderangebot für Gemeinden im Ländlichen Raum konzipiert. Das ELR wird als zentrales Förderinstrument für den Ländlichen Raum stetig weiterentwickelt, um auf aktuell relevante Fragestellungen reagieren zu können. Mit der diesjährigen Programmatscheidung fördert das

Land 1.113 Projekte mit einem Förder-volumen von insgesamt rund 104,4 Millionen Euro. Im Mittelpunkt steht die klimagerechte Strukturentwicklung.

„Das ELR ist unser erfolgreichstes Strukturentwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum. Jedes Jahr tragen unzählige Maßnahmen aus den vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Grundversorgung, Gemeinschaftseinrichtungen und Arbeiten dazu bei, dass der Ländliche Raum attraktiv bleibt“, sagt Burger, der auch Vorsitzender des Arbeitskreises Ländlicher Raum seiner Fraktion ist. Besonders freue er sich, dass angesichts gestiegener Baupreise die möglichen Zuschussbeträge erhöht wurden. Auch die Entscheidung, erstmals die Förderkulisse auf Wohngebiete der 70er Jahre zu erweitern, sei zu begrüßen. Insgesamt fließen etwa 50 Prozent der Fördermittel in den Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen mit dem Ziel, den Flächenverbrauch weiter einzudämmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Grundversorgung, wo Dorfläden, Dorfgaststätten, Metzger- und Bäckereien besondere Berücksichtigung finden.

Neben Förderungen aus dem Schwer-

punktbereich „Arbeiten“ sowie „Innenentwicklung und Wohnen“ werden auch wichtige kommunale Maßnahmen aus dem Bereich „Gemeinschaftseinrichtungen“ gefördert. So erhält die Gemeinde Krauchenwies 99.600 Euro für eine Gemeinschaftseinrichtung in Hausen am Andelsbach. Mengen erhält 750.000 Euro für das Projekt Bürger-treff in Rulfingen.

„Ich gratuliere allen Förderempfängern ganz herzlich und freue mich sehr, dass auch in diesem Jahr so viele Antragsteller aus dem Wahlkreis Sigmaringen Geld aus dem ELR-Fördertopf erhalten“, erklärte Klaus Burger MdL (CDU) nach Bekanntgabe der Programmatscheidung durch den Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL. „Das zeigt, wie kreativ unsere Kommunen, Unternehmen und auch die Bürgerinnen und Bürger sind, die sich mit Ideen und Projekten beworben haben. Für viele dieser Vorhaben habe ich mich persönlich eingesetzt, denn es ist mir ein Herzensanliegen, dass unser Ländlicher Raum für die Menschen ein lebens- und liebenswertes Wohnumfeld bleibt“, so Burger abschließend. «

Junge Union

### Treffen beim ehemaligen Landrat Herrn Gaerte

Am Freitag den 15.03 hatte die Junge Union eine politische Diskussion bei dem ehemaligen Landrat Gaerte. Herr Gaerte hat uns zu einem leckeren Vesper eingeladen. Wir danken ihm sehr für die Gastfreundschaft, neue Impulse sowie einen Einblick in das Leben und die Aufgaben eines Landrats.

*Text und Foto: Carina Klingler*



Von links nach rechts: Jill Klingler, Patrick Braun, Herr Gaerte, Carina Klingler, Marc Marczinek, Matthias Bohner und Theresa Klingler

Junge Union

### Besuch im Hospiz Johannes

Am 20. März besichtigte die Junge Union das Hospiz in Sigmaringen. Frau Burger hat uns eine bewegende Führung durch das Hospiz gegeben. Sie hat uns den Hauptgedanken hinter einem Hospiz verdeutlicht und uns Bewusstsein gegenüber dieser Thematik geschaffen. Als Geschenk haben wir eine Spende und einen Baum als Zeichen für ewiges Leben mitgebracht.

*Text und Foto: Carina Klingler*



Von links nach rechts: Marc Marczinek, Jill Klingler, Frau Burger, Carina Klingler und Matthias Bohner

Ortsverband Herdwangen-Schönach

## Aufbruchsstimmung im Frieden

Aufbruchsstimmung war zu spüren vergangene Woche im Gasthaus Frieden in Oberndorf-Waldsteig: Konnte der CDU-Ortsverband Herdwangen-Schönach

nach doch sage und schreibe 16 Bewerber auf die Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl im Juni nominieren; „ein wichtiges Signal der Präsenz des



**Die frischgebackenen Kandidaten des CDU-Ortsverbands im Gasthaus Frieden (v.li.): Patrick Fügner, Thomas Bar Gabriel, Richard Meßmer, Celestine Hug, Robert Streicher, Magdalena Keller, Barbara Schwägler, Yannic Honer, Barbara Pudimat, Gerhard Braun, Josef Möhrle, Hans-Jörg Zimmermann, Frieder Kammerer, Udo Klaiber und Thomas Weller; nicht anwesend: Wolfgang Leberer. (Bild: Simon Klaiber)**

Ortsverband Herdwangen-Schönach

## Demokratie contra Einheitsliste

CDU-Gemeinderatskandidaten

informieren sich über den Gemeindehaushalt

Vor der schwierigen Entscheidung, entweder wie bisher mit einer eigenen Liste zur Gemeinderatswahl anzutreten, oder eben mangels geeigneter Bewerber zusammen mit den Freien Wählern eine gemeinsame Liste zu bilden, stand der Ortsverband Herdwangen-Schönach zu Beginn dieses Jahres. Auch im Vorstand war man sich da keineswegs einig, standen doch auch die traditionell guten Beziehungen innerhalb der Gesamtgemeinde zu den Freien Wählern auf dem Spiel, noch dazu diese – wohl um nicht mit der Aiwanger-Truppe in einen Topf geworfen zu werden – ihre Kandidatensammlung diesmal schlicht zur „Bürgerliste“ adelten. Und freilich steht auf kommunaler Ebene ja vordergründig auch keine Partei-Fraktionsarbeit auf der Agenda, geht es nicht um die großen nationalen Fragen, sondern eher um 's örtliche Kleinklein, mit dem eine Kommune heute zu

funktionieren hat, geht es um Baugebiete, die Ausstattung des Bauhofes und der Feuerwehr, um Starkregen-Management und Breitbandausbau. Aber stimmt das so? Braucht es nicht auch auf dieser Ebene grundsätzlich ein konservatives Momentum gegen die Zuminungen einer stetigen Veränderungslogik? – Fragen, die zu Beginn der Karwoche auch die versammelten Gemeinderatskandidaten der mittlerweile nun doch aufgestellten und mit 16 Bewerbern überdies gut gefüllten CDU-Wahlkarte im Schönacher Feuerwehrhaus bewegten. Und ausdrücklich geht es nicht gegen die Freien Wähler, sondern mit ihnen, wie Ortsverbandschef Simon Klaiber betonte – aber eben auf getrennten Listen, auch um die Auswahl für den Wähler möglichst breit gefächert darzustellen, und mit den zwei unterschiedlich pointierten Listen schon bildlich eine wirkliche „Wahl“ zu

Ortsverbands“, wie Parteichef Simon Klaiber zu Beginn der Nominierungsversammlung feststellen konnte. 16 Kandidaten, quer durch alle Ortsteile, Alters-, Berufs- und Geschlechtergruppen, ein buntes, innovatives – und, ja, konservatives Bild unserer Gesamtgemeinde. Und dabei gibt es im Ortsparlament, wie Klaiber betont, natürlich keine Fraktionen, keine Parteipolitik, geht es um die ganz normalen Dinge des Funktionierens einer Kommune. Um so wichtiger, so Schriftführer Frieder Kammerer, daß für den Wähler ein konservatives, also bewahrendes, Grundmuster erkennbar ist, auch wenn er eben nicht jeden einzelnen Kandidaten persönlich kennt. Und dabei ist von den Aspiranten noch nicht einmal eine Partei-Mitgliedschaft verlangt, lediglich das Bekenntnis zur CDU-Liste, das sie mit der Nominierung denn auch faktisch bekundeten. Eine kurze Vorstellungsrunde gab den anwesenden stimmberechtigten Parteifreunden einen kleinen Einblick in die Lebensumstände und Motivation der Kandidaten, so daß der Listen-Vorschlag im Anschluß einstimmig angenommen wurde. Mit dieser Liste, so ist sich Simon Klaiber sicher, kann der Ortsverband getrost in den Wahlkampf gehen: Hier stehen für den Bürger bei der Kommunalwahl im Juni lauter hoch motivierte und qualifizierte Bewerber zur Wahl. «

verdeutlichen. Einheitslisten, das ist schließlich was von Gestern! Und daß von den solcherart deutlich mehr als zwei Duzend Kandidaten auf beiden Listen letztlich nur ein Duzend einen der begehrten Rathaussessel besetzen kann – ist das nicht das Wesen der Demokratie, die Demut vor dem Wählerwillen? Ernsthaft jedenfalls folgten die CDU-Rats-Aspiranten an diesem Abend den Ausführungen von Andrea Rothmund, der Gemeindegemeinderin, welche Simon Klaiber für einen Vortrag gewinnen konnte, und welche den Anwesenden ein fachkundiges und ungeschöntes Bild der Gemeindefinanzen darlegte, einschließlich einer „Schnellbleiche“ zum Gegensatzpaar Doppik/Kameralistik und anderer Feinheiten eines Gemeindehaushalts. Ob dabei dem ein oder anderen Kandidaten schon schwante, auf was er sich da eingelassen hat? Dass das alles aber letztlich kein Hexenwerk ist, konnten die anwesenden CDU-Gemeinderäte des amtierenden Gemeinderats der Gemeinde überzeugend darlegen, und dazu das deutliche Signal nach außen: Die Demokratie lebt! Und zwar egal, wie die Wahl letztendlich ausfallen wird. «

Ortsverband Herdwangen-Schönach

## Seit 50 Jahren Parteimitglied – seltene Ehrung für Margarethe Hoch

Vorstellen muß man die Jubilarin zumindest in Herdwangen nicht, ist die in der Mühlgasse mit ihrem Mann wohnende gebürtige Koblenzerin doch ein rheinisches Original. Seit 38 Jahren in Herdwangen zuhause, bekam sie diese Woche Besuch von Simon Klaiber und Frieder Kammerer vom örtlichen CDU-Vorstand – denn da die CDU als Bundespartei nun mal ein „überregionales Gedächtnis“ hat, war auch dem Kreisverband ein ganz besonderes Jubiläum nicht entgangen: So bekam Margarethe Hoch für 50jährige treue Parteimitgliedschaft vom Ortsverbandsvorsitzenden eine Ehrennadel mit Urkunde überreicht. 1974 – just im Jahr der großen Landkreisreform und damit auch der Gemeinde-Fusion von Herdwangen

und Schönach – konnte die Adenauer-Verehrerin (der „ewige Kanzler“ war wenige Jahre zuvor verstorben), damals noch in Tübingen wohnhaft, für die Partei gewonnen werden. Und nebenbei konnten die beiden CDU-Funktionäre Frau Hoch auch noch zum Geburtstag gratulieren – und gleich mit ihr und ihrem Mann einen Geburtstagskaffee trinken! 1972 war sie von Koblenz in den Süden, zur Universität Tübingen, gekommen, wo sie als Sekretärin Anstellung gefunden hatte, und nach einer für sie prägenden Zwischenzeit beim Amtsgericht Arnsberg bei Hamburg und der Rückkehr nach Tübingen schließlich beim Amtsgericht Überlingen gelandet. Und damit in Herdwangen, wo die Familie ein Haus baute und



Wurzeln schlug. Als Angehörige der Kriegs- und Nachkriegsgeneration trägt sie, das wurde im Gespräch schnell klar, noch einen größeren Rucksack an aufwühlenden Geschichten aus dieser Zeit mit sich herum – die sie, so ist sie sich sicher, in Kurzgeschichten auch noch zu Papier bringen will. «

## CDU Leibertingen tritt mit acht Bewerber an

Die CDU Leibertingen hat im Rahmen einer öffentlichen Versammlung zur Nominierung ihrer Gemeinderatskandidaten ins Gasthaus „Zur Traube“ nach Kreenheinstetten eingeladen. Vorsitzender Guido Amann bedauerte, dass trotz intensiver Suche es nicht gelungen ist, eine oder mehrere Frauen für den CDU-Wahlvorschlag zu gewinnen. Von den bisher sechs Gemeinderäten sind vier bereit erneut zu kandidieren. Vier weitere Kandidaten bewerben sich zum ersten Mal um ein Mandat im Leibertinger GR-Gremium. Alle Bewerber wollen sich mit großem kommunalpolitischem Engagement für ihre Heimatgemeinde einsetzen.

Guido Amann, Verwaltungsbeamter a.D. und Ortsvorsteher, ist der Dienstälteste aller Bewerber. Er ist weiterhin motiviert und möchte mit seiner politischen Erfahrung und seinem Einsatz die Gemeinde weiter nach vorne bringen. Die schwieriger werdende Finanzlage der Gemeinde, dürfe keinen Stillstand bedeuten, man müsse aber in Zukunft Prioritäten set-

zen. Ulrich Bähr wohnt in Altheim und kandidiert zum ersten Mal für ein Mandat. Ihm liegt besonders der Hochwasserschutz von Altheim am Herzen. Der Ortsteil war schon mehrfach von einem Hochwasser betroffen. Armin Beck ist Bankbetriebswirt und Ortsvorsteher in Thalheim. Er möchte sich unter anderem dafür stark machen, dass in allen Ortsteilen ein Minimum von Bauplätzen für die eigene Bevölkerung vorgehalten wird. Markus Bugge, Oberstleutnant bei der Bundeswehr, möchte die Jugendbeteiligung in der Gemeinde stärker in den Focus nehmen. Darüber hinaus die bestehende Infrastruktur am Laufen halten und weitere Verbesserungen anstreben. Markus Fürst ist von Beruf Projektingenieur und kandidiert zum ersten Mal für den Gemeinderat. Er wohnt im Ortsteil Leibertingen und möchte sich für seine Heimatgemeinde und deren Vereine stark machen. Michael Müller ist selbstständiger Zimmerermeister, er ist mit seinen 28 Jahren der jüngste Bewerber, er verfolgt das Ziel künftig „Jüngeres Denken“ in das Gemeinderatsgremium zu tragen. Simon Riemer ist Geschäftsführer eines ortsansässigen Holzbaubetriebes. Ihm liegen die Vereine besonders am Herzen und er möchte als Handwerksmeister sein Fachwissen in baulichen Dingen mit einbringen. Dr. Tobias Stekeler, Agrarwissenschaftler und praktizierender Landwirt im Ortsteil Thalheim. Ihm liegt besonders unsere Kulturlandschaft am Herzen. Es kann nicht sein, so Stekeler, dass dem Teilregionalplan-Energie alles unterzuordnen ist. Er möchte keine regionale Überbelastung in diesem Bereich und eine Politik mit Augenmaß.

Die Nominierungsversammlung war gut besucht, in geheimer Abstimmung wurde von den Mitgliedern festgelegt, dass die Bewerber in alphabetischer Reihenfolge im Wahlvorschlag aufgeführt werden sollen. Ebenso wurden alle Kandidaten in geheimer Wahl mit absoluter Mehrheit für den CDU-Wahlvorschlag nominiert. Guido Amann kündigte für Mitte Mai eine öffentliche Vorstellung der Kandidaten an, bei dieser Veranstaltung wird sich auch der Kreistagskandidat und Bürgermeister Stephan Frickinger und der Europaabgeordnete Norbert Lins, der wieder gewählt werden will, der interessierten Wahlbevölkerung vorstellen.

Guido Amann

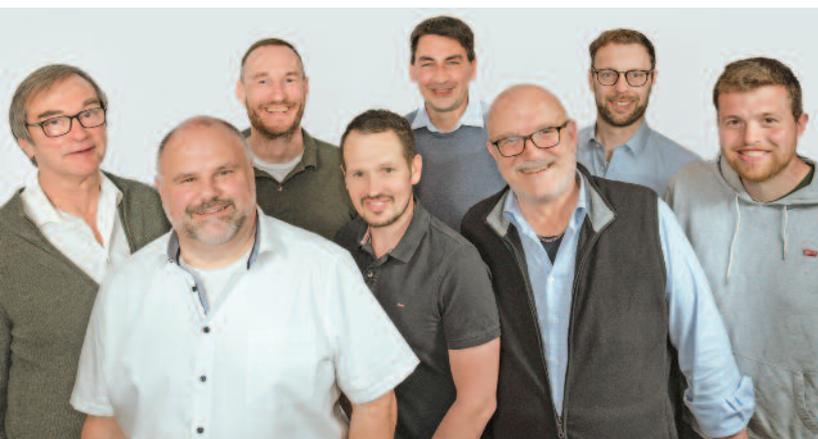


Foto von links nach rechts: Ulrich Bähr, Armin Beck, Markus Bugge, Simon Riemer, Markus Fürst, Guido Amann, Dr. Tobias Stekeler und Michael Müller.



## Führungswechsel bei der CDU Wald

Am Mittwoch, den 13. März 2024 fand die Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbands Wald statt. Neben vielen Mitgliedern und Gästen konnte der Ortsverband Iona Boos als Vertreterin des CDU-Kreisverbands ganz herzlich begrüßen. Einen Schwerpunkt der Versammlung bildeten kommunalpolitische Themen im Hinblick auf die Kommunal- und Europawahl am 09. Juni 2024. Es stand aber auch die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Der CDU-Ortsverband Wald wird zukünftig von Jürgen Krall, Markus Halmer und Siegfried Benkler als Dreier-Team geführt. Jürgen Krall wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum Vorsitzenden gewählt, Markus Halmer und Siegfried Benkler als Stellvertreter. Gerhard Lohr gab nach vielen Jahren das



Amt des Schriftführers ab. Wir gratulieren allen gewählten Vorständen und bedanken uns bei Gerhard Lohr für seine Arbeit. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand die Nominierungsversammlung für die Kommunalwahl statt. Der CDU-Ortsverband konnte 11 Kandidatinnen und Kandidaten aus den verschiedenen Teilen der Zehn-Dörfer-Gemeinde für die Gemeinderatswahl gewinnen.

## Kreisübergreifende Mahnwache der Alb-Landwirte mit CDU-Beteiligung

Mehr als 1.000 Teilnehmer waren Mitte Januar der Einladung der Bauernschaft Alb-Lauchert gefolgt und kamen zu einer kreisübergreifenden Mahnwache nach Gammertingen-Harthausen, um so gegen die geplanten, einschneidenden und einseitigen Sparmaßnahmen der Ampel-Regierung zu Lasten der Landwirtschaft ein Zeichen zu setzen. Nachdem über 600 Landwirte mit ihren Traktoren in einer beeindruckenden Sternfahrt aufgefahren waren und sich an vielen entzündeten Mahnfeuern erwärmen konnten sowie bestens mit Würstchen und Getränken versorgt wa-

ren, sprach neben betroffenen Unternehmern und Landwirten auch der MdL und Vorsitzende des Arbeitskreises für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, Klaus Burger zur prekären Situation der Bauern. Weitere Ansprachen folgten vom Kreisobmann des Bauernverbandes Biberach-Sigmaringen und CDU-Gemeinderat, Karl Endriß sowie durch Gerhard Jaudas, 1. Vorsitzender der CDU-Alb-Lauchert Gammertingen und Sprecher der CDU-Fraktion im Gemeinderat Gammertingen. Die Redner trafen mit ihren Gedanken und Statements den Nerv, der durch die



Bundesregierung seit Jahren gegängelt Landwirte und erhielten viel Applaus. Der Erlös von über 3.000, – Euro aus der Bewirtung spendeten die Landwirte an die Kindergärten der Stadt Gammertingen, die Angelo-Stiftung sowie an das Hospiz Sigmaringen. Eine tolle Herzens-Aktion!



27.04.24

**Ludwigsburg**  
80. Landesparteitag

30.04.24, 14.00 Uhr

**CDU Kreisverband**  
Norbert Lins MdEP zum Thema Europäische Forstwirtschaft

01.05.24, 11.00 Uhr

**CDU Krauchenwies**  
Bierfest Göggingen 50 jähriges Jubiläum

06.05.24, 19.00 Uhr

**CDU Kreisverband**  
Kreisvorstandssitzung

6.-8.05.2024

**Berlin**  
Bundesparteitag

12.05.24, 10.00 Uhr

**CDU Leibertingen**  
Frühschoppen mit Norbert Lins MdEP im Burghof in Leibertingen

22.05.24, 18.30 Uhr

**CDU KV + Hohentengen**  
Wahlveranstaltung mit dem Landesvorsitzenden Manuel Hagel MdL, Bauunternehmen Manfred Löffler

03.06.24, 11.00 Uhr

**CDU Kreisverband**  
Europatag mit Norbert Lins im Wahlkreis

05.06.24, 18.30 Uhr

**CDU Ostrach**  
Abschlussveranstaltung Kommunalwahl mit Wolfgang Rölle, Vorstand OEW Breitband

28.06.24, 19.00 Uhr

**CDU Kreisverband**  
Veranstaltung mit dem Antisemitismusbeauftragten der Landesregierung Dr. Michael Blume in Sigmaringen (Ort folgt)

18.07.24, 19.00 Uhr

**CDU Illmensee**  
Sprich mit Deinen Abgeordneten am Standbad Illmensee“

26.07.24, 18.00 Uhr

**CDU Kreisverband**  
Kreisvorstandssitzung mit Abschlussgrillen in Krauchenwies

25.10.24, 19.00 Uhr

**CDU Kreisverband**  
Kreisparteitag (Ort folgt)

19.10.24, 10.00 Uhr

**Sigmaringendorf**  
Bezirksparteitag

«

«

«

## Thomas Bareiß unterwegs in seiner Heimat bei der traditionellen Baumpflanzaktion

Thomas Bareiß hat sich sehr gefreut nach seiner Auszeit in Jerusalem wieder in seiner Heimat unterwegs zu sein. Bei allen Dingen, die Thomas Bareiß am meisten vermisst hat standen die Begegnungen und die Gespräche mit den Menschen vor Ort ganz oben.



Sein erster Termin im Wahlkreis war die die traditionellen Baumpflanzaktion in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband BaWü und der Jahreshauptversammlung der Kreisjägersvereinigung in Sigmaringen. Mit dabei waren auch der Kreisvorsitzende der SDW, Philipp Schwaiger, Bürgermeister in Sigmaringendorf und Kreisjägersmeister Hans-Jürgen Klaiber und MdL Andrea Bogner-Unden, MdL Klaus Burger und Bürgermeisterstellvertreter (Hettingen) Johann-Walter Wolf

## Antrittsbesuch bei Bürgermeister Manuel Kern in Krauchenwies

Thomas Bareiß besuchte den neugewählten Bürgermeister für die Gemeinde Krauchenwies Manuel Kern und informierte sich über die aktuellen und geplanten Vorhaben vor Ort. Bei den weiteren Entwicklungen wird Thomas Bareiß die Gemeinde Krauchenwies gerne unterstützen!



## Thomas Bareiß freut sich über 1,2 Millionen Euro für die Alb-Lauchert Schwimmhalle in Gammertingen

Thomas Bareiß freut sich über 1.225.500 Millionen Euro Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Alb-Lauchert-Schwimmhalle in Gammertingen.

Dies hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen. Das kommunale Schwimmbad muss dringend einer notwendigen Sanierung unterzogen werden. Durch die Renovierung kann unter anderem die veraltete Schwimmbadtechnik das Kinderbecken erneuert werden.

„Das ist eine großartige Nachricht für die Bürger aus unserer Heimat. Damit ist ein wichtiger Schritt für die Renovierung der Alb-Lauchert Schwimmhalle getan - die zum einen das Schul- und Vereinsleben in Gammertingen prägt und gleichzeitig auch ein entscheidender Ort für das gesellschaftliche Miteinander in unserer Heimat ist“, sagte Thomas Bareiß, „Ich habe mich gerne für diese wichtige Maßnahme eingesetzt und freue mich über den gemeinsamen Erfolg“.



# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

CDU-Kreisverband Sigmaringen  
Karlstraße 28, 72488 Sigmaringen  
Tel. 07571 12345, Fax 07571 50629  
E-Mail: cdu-kv-sig@t-online.de, www.cdu-kv-sig.de

**Verantwortlich:**

Carmen Patock, Kreisgeschäftsführerin

**Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**

Knöpfe Medien UG (haftungsbeschränkt)  
Winnender Straße 20, 71522 Backnang  
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17  
E-Mail: info@knoepfle-medien.de  
Geschäftsführerin: Martina Knöpfe  
Realisierung: Reiner v. Bronewski (info@knoepfle-medien.de)  
Anzeigen: Dieter Klauke (anzeigen@knoepfle-medien.de)

**Beauftragter für die Insertion:**

Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

**CDUintern** ist das offizielle Mitteilungsblatt des CDU-Kreisverbandes Sigmaringen. Es erscheint in der Regel dreimonatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

CDU-KV Sigmaringen · Karlstr. 28 · 72488 Sigmaringen

Deutsche Post   
DIALOGPOST

## Aus dem Bundestag

### Volker Mayer-Lay nun Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages und Vorsitzender des Landesfachausschusses Äußere Sicherheit und Entwicklungspolitik

In den letzten Wochen hat sich mit Blick auf meine politischen Schwerpunkte einiges verändert. So wurde ich Ende Februar in den Verteidigungsausschuss berufen und wechselte daher mit sofortiger Wirkung vom Umweltausschuss in einen der aktuell mit Sicherheit spannendsten Bereiche der deutschen – und europäischen – Politik. Möglich wurde dies durch das Ausscheiden zweier Kollegen aus Hessen, die als Landesminister nun Mitglieder der neuen Landesregierung sind und ihr Bundestagsmandat niedergelegt haben. Da ich als aktiver Reservist und zudem als direkt gewählter Abgeordneter eines Wahlkreises mit Bundeswehrstandort und einer fünfstelligen Zahl an Arbeitsplätzen im Verteidigungs- und Rüstungssektor sehr großes Interesse an der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik habe, habe ich mich nach kurzem Überlegen dazu entschlossen, das Angebot anzunehmen

und in den Verteidigungsausschuss zu wechseln. Meine bisherige Aufgabe als Berichtserstatter der Unionsfraktion für den Verbraucherschutz nehme ich aktuell aber noch wahr, da ich dem Umweltausschuss als stellvertretendes Mitglied auch weiterhin erhalten bleibe. So schlossen wir im März die Debatte über den von mir vor nunmehr einem Jahr eingebrachten Antrag zu versteckten Preiserhöhungen – so genannten „Mogelpackungen“ – ab und diskutierten in erster Lesung den von mir initiierten Antrag zum Kormoranmanagement. Zu beiden Anträgen sprach ich im Plenum – noch als Mitglied des Umweltausschusses. In meinem neuen Ausschuss werde ich mich als Berichtserstatter von nun an schwerpunktmäßig mit der Streitkräftebasis, dem zivilen Katastrophenschutz sowie einigen Regionen dieser Welt wie beispielsweise dem Mittelmeer befassen. Die ersten Sitzungen waren enorm bedeutend – auch durch den Abhörskandal mit Blick auf die mögliche Lieferung von Taurus-Flugkörpern an die Ukraine – sowie aufgrund des „Durchstechens“ von geheimen Informationen hierzu aus einer geheimen



Sitzung heraus an die Öffentlichkeit.

Ein in diesem Zusammenhang wirklich sehr passender und ergänzender Schritt ist, dass ich kurz darauf vom Landesvorstand der CDU Baden-Württemberg zum neuen Vorsitzenden des Landesfachausschusses Äußere Sicherheit und Entwicklungspolitik ernannt wurde. In dieser Funktion folge ich auf meinen geschätzten Karlsruher Abgeordnetenkollegen Nicolas Zippelius MdB, dessen Stellvertreter ich bislang war. Daher bin ich sowohl mit den auf mich zukommenden Aufgaben als auch mit den verschiedenen Themen, mit denen sich der Landesfachausschuss befasst, bereits bestens vertraut. Ich danke Nicolas Zippelius sehr herzlich für seine Arbeit als bisheriger Vorsitzender und freue mich auf meine neue Aufgabe. Denn gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, einen entscheidenden Fokus auf die Äußere Sicherheit aber auch auf die Entwicklungspolitik zu legen. «



**Manfred Löffler**  
BAUUNTERNEHMEN

Professionell. Engagiert. Fair.  
Ihre Experten für Bau und Immobilien.

Löffler Verwaltungsgebäude | Hohentengen [www.bauen-mit-loeffler.de](http://www.bauen-mit-loeffler.de)